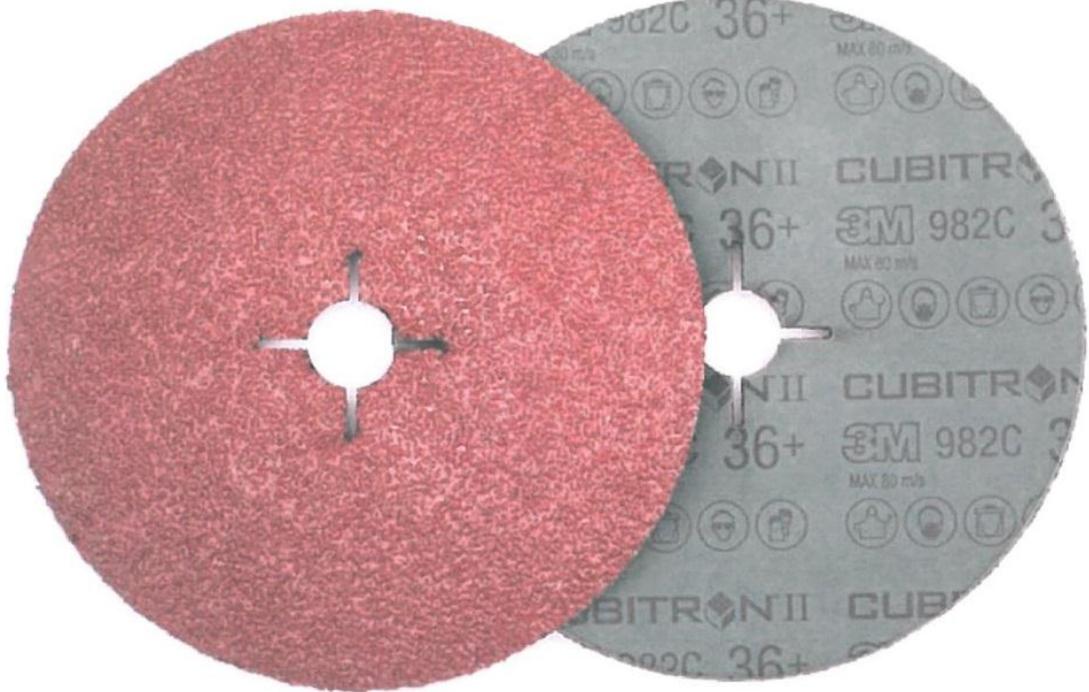


## Gebrauch von Fiberscheiben auf Winkelschleifern

- Entferne den unteren Flansch an der Gewinde-Spindel, der für Schruppscheiben und Fächerscheiben gebraucht wird, sofern er vorhanden ist.
- Prüfe den Stützteller auf Brüche oder Beschädigungen und ersetze ihn, wenn er nicht einwandfrei ist.
- Prüfe, ob der richtige Mittelflansch im Stützteller steckt – M14 für M14 Gewindemaschinen (dies ist der Lieferstandard), 5/8" für 5/8" Zoll Gewindespindeln (Hinweis: 5/8" ist etwas größer als M14).
- Achte darauf, dass die richtige Spannmutter genommen wird – M14 für M14 Gewindeschäfte, 5/8" für 5/8" Gewindeschäfte.
- Setze den Stützteller mittig auf die schmalen Seiten am Boden des Gewindeschäfts. Der Teller muß das gleiche Maß haben wie die Fiberscheibe.
- Prüfe, ob die Fiberscheiben flach oder nur leicht konvex sind. (gegen Unterlage gebogen). Setze keine konkaven (zur Kornseite gebogene) Fiberscheiben oder extrem konvex gebogene Fiberscheiben ein. Lagerbedingungen sind 15-25° C und 50-70% relativer Luftfeuchtigkeit in einer verschließbaren Tüte, bzw. auf einem Ständer mit Klemmdeckel.
- Lege die Fiberscheibe auf Stützteller und Maschinengewinde auf und sichere sie mit der korrekten Spannmutter. Spanschlüssel sollte zum Festziehen benutzt werden
- Starte die Maschine entfernt vom Werkstück bis zur vollen Drehzahl.
- **Führe die Maschine kontrolliert leicht bis zum Schleifbereich und arbeite in einem flachen Winkel von ca. 10-15°.**
- **Niemals in Metall einstechen, stoßen oder gegen die Scheibenkante "pflügen.. Schleife von der Kante weg in Richtung zum Körper. Fange am entferntesten Punkt an und schleife zum nächsten Punkt hin. Grabe nicht in Kanten oder in engen Ecken..**
- Stoppe sofort bei Vibration, Schlägen, ungewöhnlichen Geräuschen während des Schleifprozesses. Prüfe die Ursache, bevor es weitergeht. Lass die Maschine am Ende auslaufen bevor sie abgelegt wird.

Fiberscheiben haben kein Korn auf der Kante – nur auf der Fläche !!  
Die Kante schleift überhaupt nicht und darf nicht einstechen !!  
Mit Kante eingraben, einstechen ist **wirkungslos** und gefährlich !!







Solch ein Fall ist für Fiberscheiben auf Stützteller ungeeignet.  
Hier muss eine massive Schruppscheibe eingesetzt werden,  
die an der Kante belastet werden kann.

Bei richtiger Anwendung von 3M Cubitron™ II Fiberscheiben wird die Kante des Stütztellers und der Fiberscheibe nicht gegen das Scheibenende sondern immer nur flächig von oben belastet.

Der Schliff erfolgt durch das Schleif-Korn und nicht im Kunststoff des Tellers oder der dünnen „Fiber-Papier“ Unterlage. Dort ist nichts zu holen !

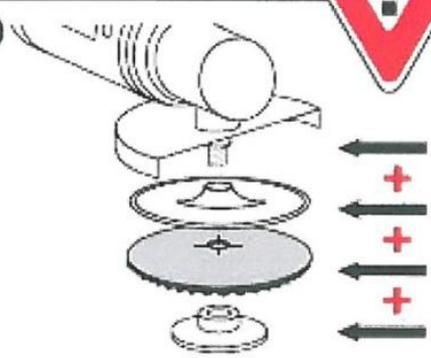
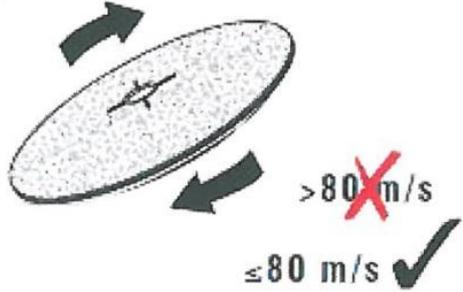
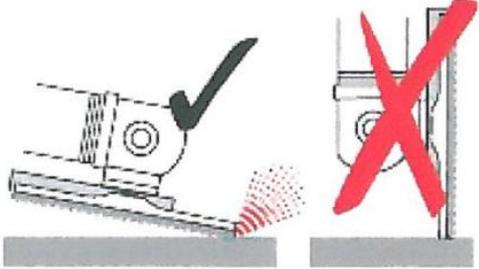
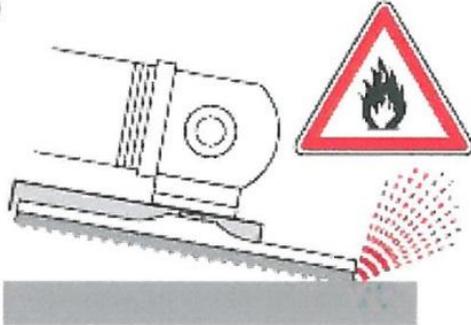
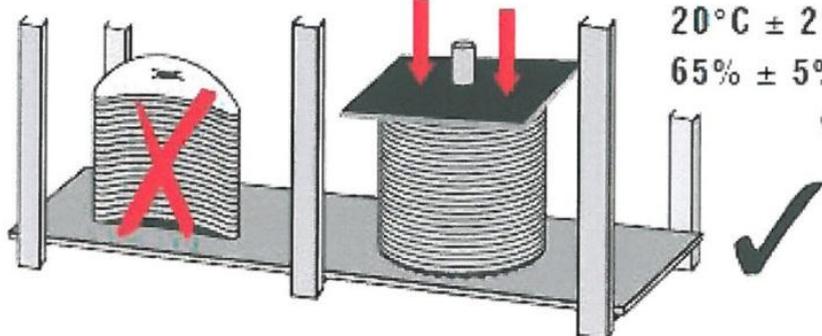
Durch die Konstruktion der Cubitron II Kornfläche ist der Schliff sensationell effizient – der Abtrag erfolgt mindestens 30-40 % schneller als mit jeder anderen Schleifscheibe, ohne hohen Druckaufwand, ohne Staubbelastung durch energievernichtendes Verreiben der Kornbindung, kühl ohne sofortige Gefügeveränderung und Anlauffarben. Die eingesetzte Kraft aus Muskel und Maschine wird optimal in Schnitt umgesetzt und die Schleifaufgabe ergonomisch schnell erledigt.

Wenn die Konstruktion der Werkstücke ein Einstechen in Kanten, Winkel, Vertiefungen nötig machen sollte, sollte für diese Fälle eine massive Schrappscheibe auf einer zweiten Maschine zur Verfügung stehen.

Die für Fiberscheiben im Seitenschliff zugänglichen Schweißnähte, Kanten und Flächen werden allesamt im Gesamtprozess wirtschaftlicher, schneller, kostengünstiger qualitativ sauberer/hochwertiger und ergonomischer mit kornorientierten Cubitron™ II Fiberscheiben bearbeitet.

Zu 3M Cubitron™ II Fiberscheiben gibt es technologisch keine Alternative.

## 3M Fibre Discs

<p>1</p> 	<p>2</p>  
<p>3</p>  <p>&gt;80 m/s <del>X</del>      ≤80 m/s ✓</p>	<p>4</p> 
<p>5</p> 	<p>6</p>  
<p>7</p>  <p>20°C ± 2°C      65% ± 5%</p> 	